

Nachhaltigkeitspolitik im Rahmen der Anlagestrategie der Früh & Partner Vermögensverwaltung AG

1. Einleitung:

Die Nachhaltigkeitspolitik der Früh & Partner Vermögensverwaltung AG beschreibt, wie Nachhaltigkeitsaspekte im Analyse- sowie Auswahlprozess unserer Investments und letztlich im Rahmen der Vermögensverwaltung sowie der Anlageberatung berücksichtigt und integriert werden.

2. Leitbild:

Die Anlagephilosophie der Früh & Partner Vermögensverwaltung AG verfolgt einen langfristigen Anlagehorizont. Bei der Analyse und Auswahl unserer Unternehmen ist es uns daher ein Anliegen, in stabile und zugleich zukunftsfähige Unternehmen zu investieren. Als Vermögensverwalter streben wir einen verantwortungsvollen Umgang mit dem uns anvertrauten Kapital an.

Wir bieten im Rahmen unserer Dienstleistung keine explizierte „ESG-Strategie“ oder „Nachhaltigkeits-Strategie“ an und bewerben unsere Anlage-Strategie bewusst nicht als solche. Hintergrund ist, dass wir diesbezüglich häufig gewisse „Marketing-Ambitionen“ beobachtet haben, wovon wir uns distanzieren möchten. Darüber hinaus führt der reine bzw. starre Fokus einer Anlagestrategie auf gewisse „Trend-Themen“ unserer Ansicht nach zu erheblichen Einschränkungen und bewertungstechnischen Risiken bei der Auswahl potenzieller Investments.

Wir möchten uns immer das komplette Anlageuniversum offenhalten und uns stets selbst ein Bild von den Unternehmen machen. Als langfristige Investoren versuchen wir das Marktumfeld einzelner Unternehmen in einigen Jahren vorherzubestimmen. Je länger der Investmenthorizont, desto bedeutender werden qualitative Faktoren, unter welchen wir auch Themen im Zusammenhang mit der Umwelt (E), Sozialem (S) sowie der Unternehmensführung (G) und den daraus abgeleiteten Nachhaltigkeitsrisiken einfließen lassen. Unsere Entscheidungen erfolgen hierbei immer fallbezogen, zukunftsorientiert und ohne starr definierte Ausschlusskriterien. Wir distanzieren uns jedoch von Unternehmen, die Landminen, Streumunition und Atomwaffen herstellen.

3. Unser Verständnis

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit beschreibt die Ausrichtung eines Unternehmens zum Wohl all seiner Interessensgruppen (Mitarbeiter, Kunden, Eigentümer, Lieferanten/Partner, Staat/Gesellschaft und die Umwelt), um langfristig zu bestehen. Ein Unternehmen ist nur dann erfolgreich, wenn es über zufriedene Mitarbeiter verfügt, seine Kunden zufriedenstellend bedient, einen fairen Umgang mit Geschäftspartnern pflegt, starke sowie überzeugte Kapitalgeber besitzt, seine Steuern und Abgaben entrichtet, um in einer stabilen Rechts- und Gesellschaftsordnung tätig sein zu können und sorgfältig mit der Umwelt umgeht. Als langfristige Investoren spielt für unsere Investmentthese das Umfeld eines Unternehmens in 5-10 Jahren eine entscheidende Rolle. Mit zunehmendem Fokus auf Nachhaltigkeit sehen wir dabei nicht nur von Seiten der Regulatoren Veränderungen auf gewisse Marktnischen zukommen. Auch das Bewusstsein der Gesellschaft und Auswirkungen auf den Konsum werden in unserer Entscheidungsfindung berücksichtigt.

Unternehmen, die positive Auswirkungen auf die Umwelt versprechen, sind unserer Meinung nach keine Garantie für ein profitables Investment (z.B. Deutsche Unternehmen in der Vergangenheit im Bereich Solarenergie oder Windenergie), da weitere Faktoren doch eine wesentliche Rolle spielen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Unternehmen der Gesellschaft und der Umwelt nur etwas Positives zurückgeben kann, wenn es profitabel wirtschaftet und Geld in die Forschung und Entwicklung bzw. in die Zukunft investieren kann.

Als Beispiel - Einige Unternehmen arbeiten in Branchen, welche aufgrund ihrer Tätigkeit in unserem Alltag nicht wegzudenken und in gewisser Weise ersatzlos sind, die allerdings unter gängigen Richtlinien möglicherweise nicht als nachhaltig eingestuft werden. In einigen Fällen sind es genau jene Unternehmen, welche aufgrund ihrer Verantwortungen und Tätigkeit in der Lage sind, Veränderungen zu bewirken und dabei bei zukunftsorientierter Führung enorme positive Effekte für eine Gesellschaft bringen. Durch Forschung, Entwicklung und Integration neuer Produkte sowie Prozesse in den Wertschöpfungsketten sind gewisse Unternehmen in der Lage, als Vorreiter die Grundsteine für eine nachhaltige Zukunft zu legen.

4. Unsere Vorgehensweise:

In der Öffentlichkeit wird suggeriert, dass es auf einfachem Weg möglich ist, Unternehmen als „nachhaltig“ und „nicht-nachhaltig“ zu klassifizieren. Man kann unserer Meinung nach Unternehmen jedoch nicht grundsätzlich in „gut“ und „böse“ oder „schwarz“ und „weiss“ einteilen, da dem Ganzen ein individueller und intensiver Analyseprozess vorausgehen sollte. Wir verlassen uns in unserer Vorgehensweise deshalb nicht auf externe ESG-Ratings, da wir von deren teils intransparenten Bewertungsprozessen unter Verwendung von Standard-Fragekatalogen nicht überzeugt sind. Mittels solcher Ratings kann unserer Meinung nach pauschal keine sinnvolle bzw. unseren Kriterien genügende Evaluation dahingehend erfolgen, welche Investments, wie es der Gesetzgeber definiert, „nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vermeiden“ oder als „nachhaltig“ und „taxonomiekonform“ eingestuft werden können. Aus diesem Grund berücksichtigen wir in der

Formulierung des Gesetzgebers keine einschränkenden zusätzlichen Nachhaltigkeitskriterien und sehen unsere Anlagestrategie als nachhaltigkeitsneutral.

Es spricht sicher nichts dagegen ESG-Analysen zu lesen oder diverse Ratings zu betrachten, dies darf unserer Ansicht nach jedoch nie den eigenen Analyseprozess ersetzen. ESG-Analysten fällen ihr Urteil meist, ohne das Unternehmen jemals kontaktiert oder im Detail verstanden zu haben. Unser Ansatz ist es hingegen, die Unternehmen bis ins kleinste Detail zu analysieren und ein tiefes Verständnis für das jeweilige Unternehmen zu entwickeln. In unserem zeitintensiven und detaillierten fundamentalen Analyseprozess befassen wir uns sowohl mit den quantitativen als auch qualitativen Faktoren eines Unternehmens. Dies umfasst z.B. neben den Analysen der Unternehmenszahlen auch Gespräche mit dem Management oder Vertretern der Investor-Relations-Abteilung sowie Gespräche mit ehemaligen Mitarbeitern, Konkurrenten, etc., um ein möglichst breites Bild zu erhalten und das Unternehmen bis ins Detail zu verstehen.



Abbildung 1: Prozess der Unternehmensanalyse, eigene Darstellung

Im Rahmen unserer mehrstufigen Analyse achten wir besonders auf eine gute Unternehmensführung, da wir davon überzeugt sind, dass diese für eine erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens essenziell ist. Eine gute Unternehmensführung vereint die Interessen aller Stakeholder. Manager sollten idealerweise nicht nur über ein hohes Mass an Fachkompetenz,

sondern auch über ein hohes Mass an Integrität verfügen und wie ein Eigentümer denken bzw. handeln. Wir achten ebenfalls darauf, in Unternehmen zu investieren, die entweder gründergeführt sind oder über einen grossen Anker-Aktionär (15%-25% Anteil) verfügen, um die langfristige und nachhaltige Ausrichtung der Unternehmensführung sowie der Unternehmensstrategie positiv zu beeinflussen.

5. Zusammenfassung

Durch unser hauseigenes Research ist sichergestellt, dass ein Unternehmen nur in unsere Portfolios aufgenommen wird, wenn es unseren internen strengen Qualitätskriterien genügt. Wir verlassen uns hierbei nicht auf das externe Research Dritter.

In unserem Analyseprozess werden neben vielen anderen Elementen auch Nachhaltigkeitsrisiken sowie Faktoren aus den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) oder Unternehmensführung (G) betrachtet und im Hinblick auf Chancen und Risiken bewertet. Sie stellen jedoch nicht das Hauptkriterium für die Investition in ein gewisses Unternehmen dar. Insgesamt werden all unsere Kriterien stets mit der Perspektive eines langfristigen Investors gesehen, damit eine langfristige Wertschöpfung sichergestellt werden kann.

Erst nachdem unser intensiver Analyseprozess abgeschlossen ist, entscheiden wir, ob wir in ein Unternehmen investieren. In der Zeit, in der sich ein Unternehmen in unseren Portfolios befindet, beobachten wir es konsequent weiter und achten laufend auf die Einhaltung unserer Kriterien sowie unserer langfristigen Investmentthese.

Stand: 28.07.2022

Weiterführende Hinweise und Informationen:

Diese Nachhaltigkeitspolitik unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung und wird in Abhängigkeit von der Entwicklung der Geschäftsaktivität und der Anpassung der Strategien zur Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien und -risiken bei Bedarf aktualisiert. Die jeweils aktuelle Fassung der Nachhaltigkeitspolitik wird auf der Internetseite der Früh & Partner Vermögensverwaltung AG (www.fpartner.li) publiziert.

Die Früh & Partner Vermögensverwaltung AG erfüllt ihre nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten gemäss der Offenlegungsverordnung VO (EU) 2019/2088 (SFDR). Die Offenlegungen gemäss der SFDR werden auf der Internetseite (www.fpartner.li) publiziert.